

Bericht vom „Runden Tisch Heimatstuben“ im Landkreis Vorpommern-Greifswald 2018

Anja Seegert, Amt für Kultur, Bildung und Schulverwaltung Kreis Vorpommern-Greifswald

Am 24. November 2018 luden der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern, die Stadt Pasewalk und der Landkreis Vorpommern-Greifswald zum *Runden Tisch Heimatstuben* in das Historische U in Pasewalk ein. Viele engagierte Heimatstubenfreunde folgten dieser Einladung.

Organisiert wurde das Treffen von Dr. Anna-Konstanze Schröder (Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.) und Anja Seegert (Landkreis Vorpommern-Greifswald) und Anke Holstein (Museumsleiterin der Stadt Pasewalk), die den entscheidenden Anstoß dazu gegeben hat. Stellvertretend für Frau Holstein war die Bürgermeisterin Sandra Nachtweih vor Ort, sie drückte den Heimatstuben Ihre Anerkennung aus.

Kulturell begleitet wurde das Treffen von Sabine Witthuhn alias Mutter Schmolten. Neben gemeinsamem Singen up Platt und regionalen Anekdoten gestaltete Frau Witthuhn ein äußerst informatives Programm für alle Teilnehmenden.

Dieses erste Treffen der Heimatstuben nach der Kreisgebietsreform gab Gelegenheit, das Wirken der einzelnen Institutionen vorzustellen und sich gegenseitig kennenzulernen. Dabei wurde wieder einmal deutlich, welch vielseitiges und höchst interessantes Wirken auch in den ländlichsten Regionen zu finden ist.

Beispielsweise war die Heimatstube Stolzenburg der Gemeinde Schönwalde, vertreten, welche neben dem Heimatstubenbetrieb, das Schaffen einer wichtigen Begegnungsstätte im Ort auch ein nachhaltiges System des „Nehmen und Gebens“ umsetzt. Dabei handelt es sich um ein Regal, in welches Personen nicht mehr benötigte Utensilien ablegen können und bei Bedarf etwas anderes für sich Nützliches finden können.

Für die Betreiber des Naturwarenladens und der Werkstatt „De Spinn dönz“ in Usedom hat das Aufrechterhalten von Traditionen höchste Priorität. Das Bearbeiten von Wolle nach altem, überliefertem Brauchtum wird dort gezeigt und gelehrt. Zudem veranstaltet die Stadt Usedom seit Jahren einen erfolgreichen Lämmermarkt, ein buntes Markttreiben mit vielen Kunsthandwerkerprodukten, Schauhandwerkern, Unterhaltungsprogramm und Spinn- und Strickwettbewerb. Die Heimatstube im Stadtturm wartet dagegen auf eine Neubelebung.

Leider kann an dieser Stelle das zahlreiche Angebot aller nicht dargestellt werden.

Die Einladung angenommen haben außerdem VertreterInnen aus folgenden Einrichtungen:

- Heimatstube Bergholz mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Hugenottischen Einwanderer und Auswanderer nach Amerika
- Heimatstube Eggesin mit den besonderen Gerätschaften für die Blaubeerernte und vielen Schülerführungen
- Heimatmuseum Fischerstube Mönkebude mit abwechslungsreichen Sonderausstellungen
- Heimatverein e.V. Damerow mit Unterstützung der Familie von Winderfeldt, deren Vorfahr das Deutsche Rote Kreuz gegründet hat, und der Ortschronistenarbeit von Bernd Gründer, dessen Führungen durch die Ausstellung mit Zylinder und Gehrock legendär sind,
- Landeschützenverband Mecklenburg-Vorpommern, die in Blumenthal besondere Gegenstände der über 600jährigen Geschichte des Schützenwesens in MV ausstellen
- Pension Neumann Schmarsow, die gern mehr auf Besonderheiten der Region hinweisen möchte

- Heimatstube Hammer in der alten Sägemühle mit besonderen Exponaten zur Technikgeschichte der Schreibmaschine, Werkzeugen und Schulstube sowie dem örtlichen Geschichts-Archiv
- Fahrzeugmuseum Krakow e.V. bei Penkun, das private Fahrzeuge von Kutsche und Pferdeschlitten über Motorräder bis hin zu Autos aus dem 1920ern bis 80ern zeigt

Das Wirken all dieser Einrichtungen ist abhängig von Personen. Ohne die Menschen, die sich neben ihrem Beruf und anderen Verpflichtungen noch Zeit für diese wichtigen Bestrebungen nehmen und dabei auch noch viele Hürden zu überwinden haben, wäre das alles nicht möglich.

Wie wichtig die einzelnen Einrichtungen nicht nur für die unmittelbare Nachbarschaft sind, wurde in den Gesprächen auch deutlich. Eine Heimatstube ist nicht nur ein Museum, sie ist auch meist die einzige öffentliche Begegnungsstätte im Ort. Hier kann sich die Gemeinschaft bei Veranstaltungen oder beim Kaffeeschnack zusammenfinden.

Heimatstuben zeigen nicht nur die regionalen Besonderheiten auf, sie sind außerdem behilflich bei der Ahnenforschung für z.B. amerikanische oder australische Staatsangehörige. Sie machen zusätzlich die Bevölkerungsentwicklung sichtbar, so waren z.B. die Hugenotten in Vorpommern beheimatet. Noch heute findet man Spuren dieser in unserer Region.

Es werden nicht nur die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung und die der Nachfahren von Ausgewanderten bedient, auch den Touristen wird ein interessanter Einblick in unsere Geschichte und unsere Traditionen und Bräuche gewährt.

Nach der Mittagspause, welche vom Arbeitslosenverband Pasewalk organisiert wurde, ging es weiter mit einer großen Gesprächsrunde. Ein großes Leitthema der Diskussionen war der demografische Wandel und die Überalterung speziell in Vereinen. Kurz vorgestellt wurde zudem das Bundesprogramm TRAF02, an dem Schloss Bröllin e.V. aus der Region teilnimmt. Ihr Anliegen ist eine zukünftige Konzeptumsetzung, wo ehrenamtlich Engagierte durch Hauptämter unterstützt werden sollen.

Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern ist an einem stabilen Netz von Heimatstuben im gesamten Bundesland, einer gemeinsamen Weiterentwicklung und Zusammenarbeit interessiert. Die Stadt Pasewalk und der Landkreis Vorpommern-Greifswald werden dies weiterhin unterstützen. Die Erfahrungen aus Vorpommern-Greifswald werden nun auch zu weiteren Treffen von Heimatstuben, z.B. in Nordwestmecklenburg am 28. März 2019 im Kreisagarmuseum, Dorf Mecklenburg mitgenommen.

Folgende Gedanken wurden bei dem Treffen gesammelt.

Probleme die zu lösen sind:

- ❖ Größte Not: Nachfolger für Heimatstuben finden (Jugend dafür interessieren)
- ❖ Besucher gewinnen

Zukunftsideen

- ❖ Heimatstube des Monats/Jahres wählen
- ❖ Weiterentwicklung prüfen, neue Generationen=neue Exponate, Attraktivität steigern
- ❖ Heimatstube zum Anfassen, Brauchtum ausprobieren
- ❖ Besucher durch Busreisen vernetzen, Zielort: Museen, Heimatstuben, Cafés
- ❖ Internetpräsenz, Flyer
- ❖ Landkreis-Flyer mit Ausflugsunkten
- ❖ Sammeln der Kontakte / Adressen (übernimmt Frau Seegert)

- ❖ Fachreferent für kommende Versammlungen: wie bewahre ich Textilien richtig auf / wie läuft die Durchführung einer Archivierung ab
- ❖ Nächstes Jahr wieder ein Treffen am 23./30. November 2019, war den Beteiligten wichtig